

Ueber die visuelle Grammatik der Fotografie

Oder:

Wie ich lernte,

über

Technik und Bildgestaltung

hinauszudenken....

***„Das Negativ ist wie die Partitur des Komponisten,
der Druck die Aufführung.“***

Ansel Adams

„Lesen, Schreiben und Rechnen standen auf unserem Stundenplan in der Schule, das Sehen haben wir nicht gelernt.“

Marlene Schnelle-Schneyder:

„Die Fotografie ist die einzige bedeutende Kunst, in der Berufsausbildung und jahrelange Erfahrung keinen unüberholbaren Vorsprung gegenüber denen gewähren, die weder über eine Ausbildung noch über Berufserfahrung verfügen.“

Susan Sonntag

**„Es sind immer zwei Personen in jedem Bild:
Der Fotograf und der Betrachter.“**

Ansel Adams



Anette von Droste-Hülshoff
Daguerretype, ca. 1845



Ein Selfie mit dem Papst, Facebook, 2014



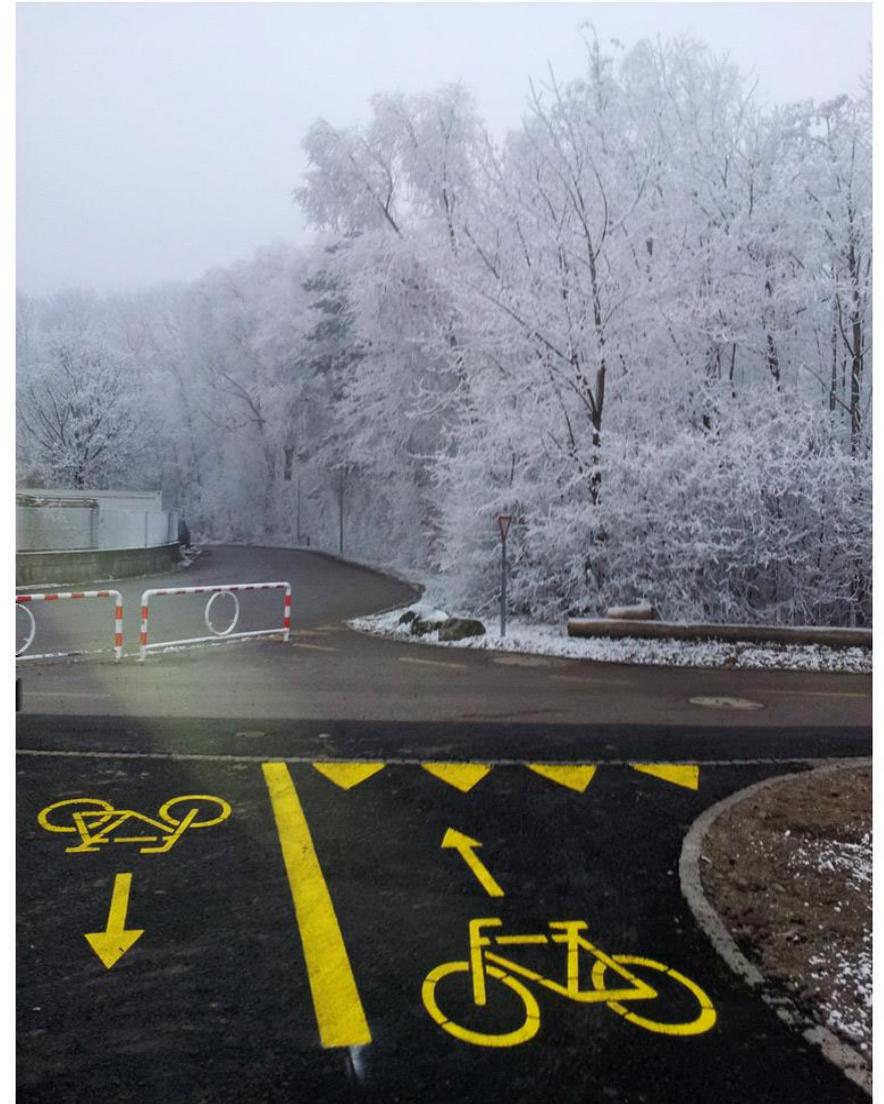
*Cindy Sherman
untitled, 1996*



*Andreas Gursky
Der Rhein II, 1999*



RN: Das SMS, 2014



RN; Arbeitsweg, 2013



John Szarkowski (1925-2007)

THE PHOTOGRAPHER'S EYE

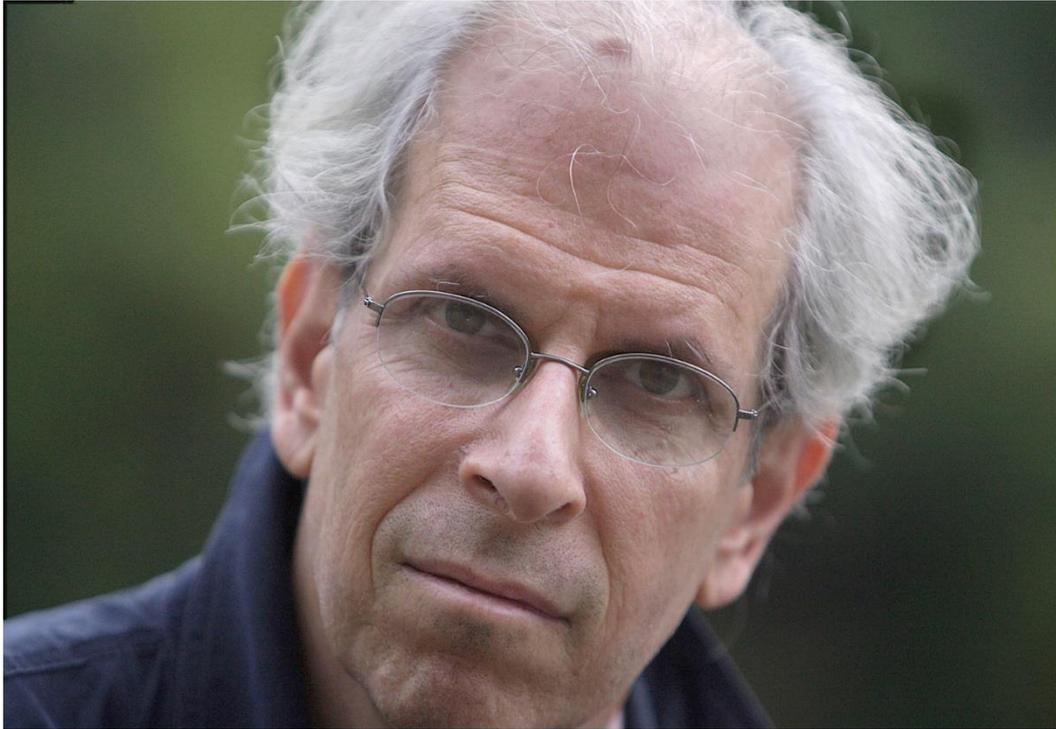


JOHN SZARKOWSKI

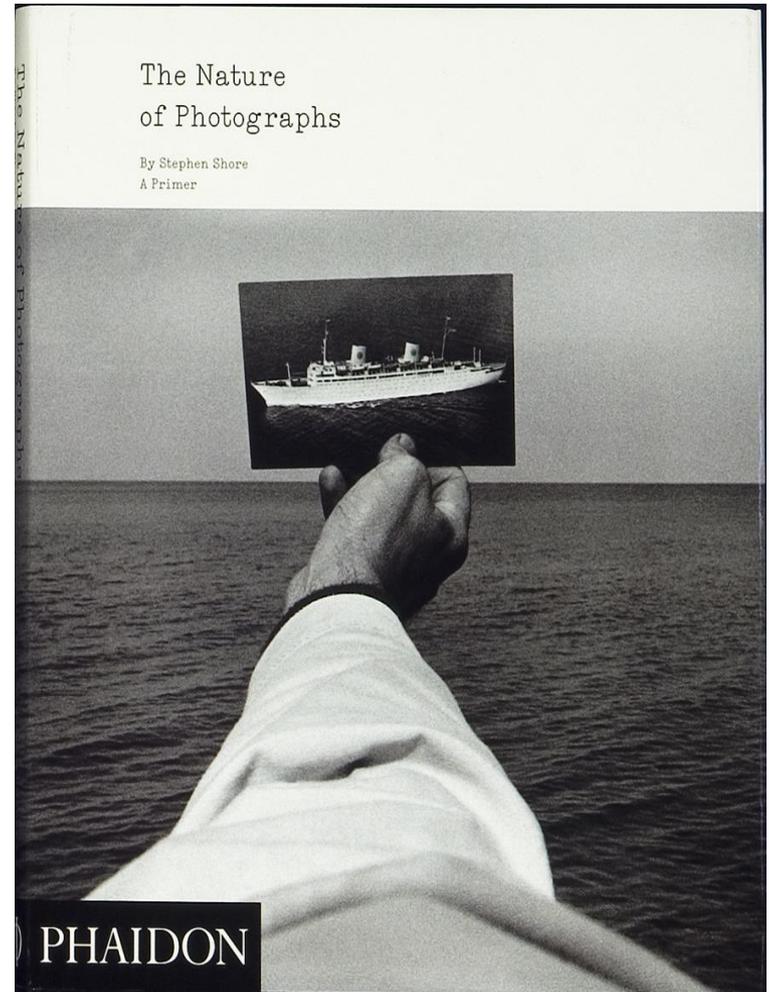
„Die Fotografie unterscheidet sich von anderen Kunstformen deshalb, weil ihre Geschichte weniger eine Reise, als vielmehr ein Wachstum war. Die Bewegung war nicht linear und in einer Abfolge, sondern zentrifugal: Die Fotografie und unser Verständnis davon hat sich von einem Zentrum aus ausgebreitet. Wie eine Infusion hat sie unser Bewusstsein durchdrungen. Gleich einem Organismus wurde die Fotografie als Ganzes geboren. Ihre Geschichte gründet darin, dass wir sie progressiv und immer schneller entdecken.“

John Szarkowski

- ***Von wo fotografiere ich?***
- ***Wann genau löse ich aus?***
- ***Wie arrangiere ich das Motiv im Sucher?***



*Stephen Shore; * 1947*



Fotograf - Bild - Betrachter



5

Venezianische Reflexionen

Das Ding selbst

= ein Motiv in seinen Zusammenhängen erkennen und das Bild sehen

***„In einem Gemälde nimmst Du einfache Bausteine
und baust etwas zusammen, das komplexer ist...
Es ist ein Prozess der Synthese.***

***Ein Foto macht das Gegenteil: Es nimmt die Welt,
legt ihr eine Ordnung auf und vereinfacht sie.
Fotografie ist ein analytischer Prozess.“***

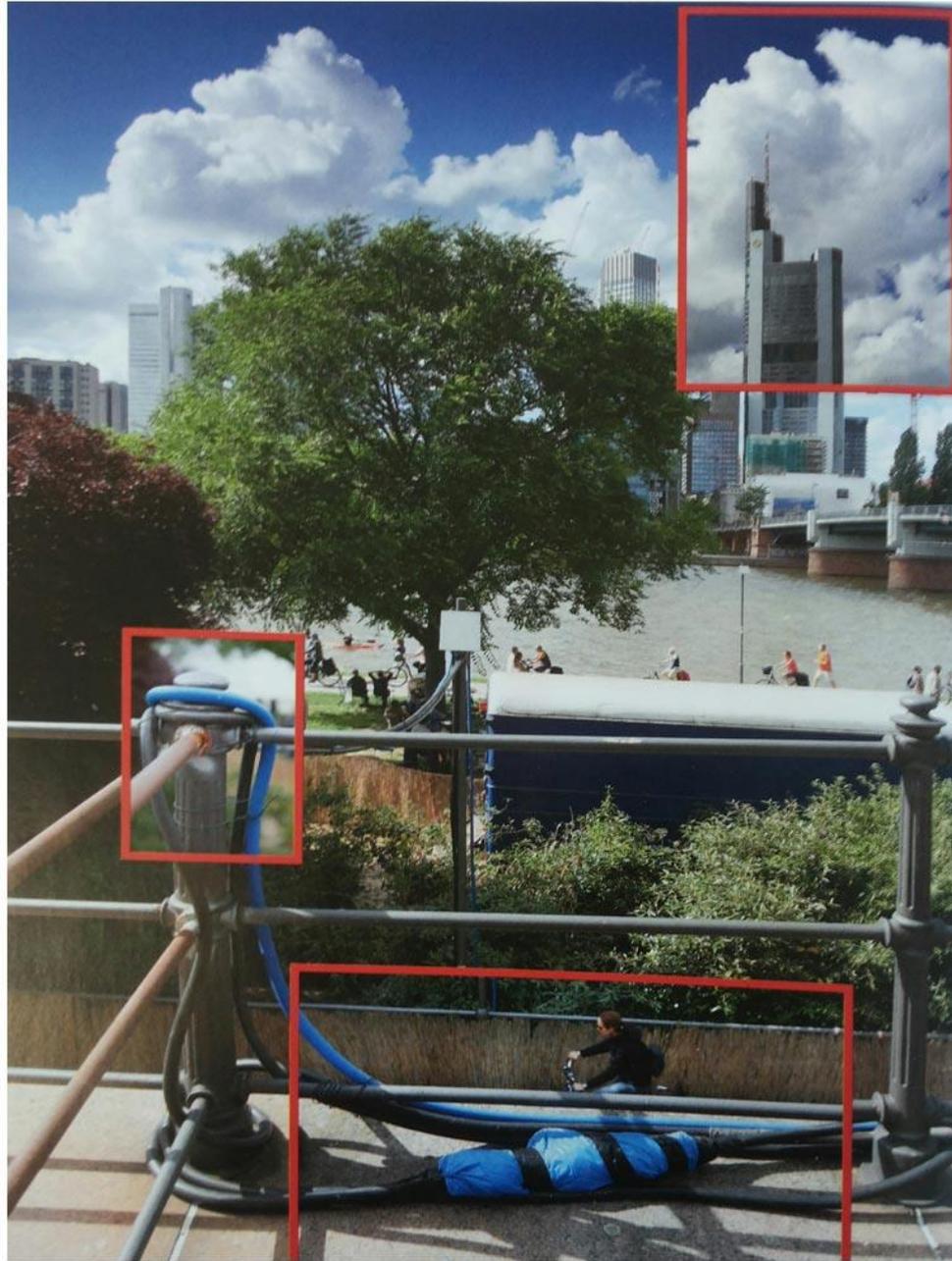
Stephen Shore



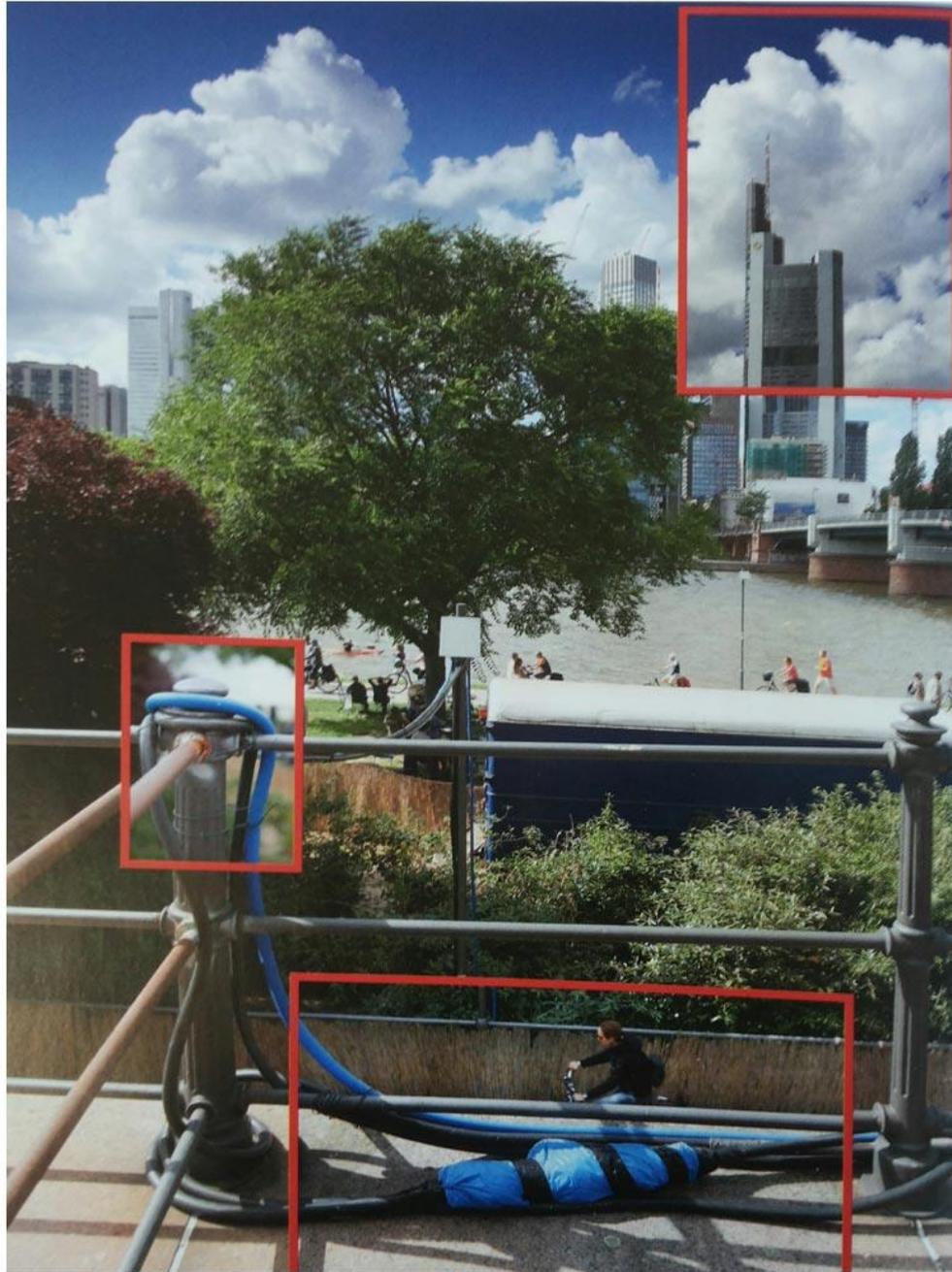
Robert Bösch: Am Cerro Torre, Argentinien



Robert Bösch: Fitz Roy, Argentinien, 2006



*Stadtansicht aus
c't-Fotografie*



*Stadtansicht aus
c't-Fotografie*

Das Detail

***Bewusstes Auswählen eines Teils
als Symbol von etwas Grösserem***





RN: Claudia, 2010



Robert Fenton: Das Tal der Todesschatten, 1855



NZZ, 30.5.2014



Ed Clark: Going Home, 1945



FKB, Jahreswettbewerb 2013



FKB, Jahreswettbewerb 2013



Eddie Adams, USA, 1968: Pressefoto des Jahres

Der Rahmen

„Auswählen und ausschliessen, das ist der zentrale Akt der Fotografie.“

John Szarkowski



*Robert Frank:
Wahlveranstaltung in Chicago, 1958*

„Der Rahmen zäunt den Inhalt des Fotos ein.“

Stephen Shore



*Robert Adams:
Kahlschlag am Nehalem-Fluss, Oregon, 1976*

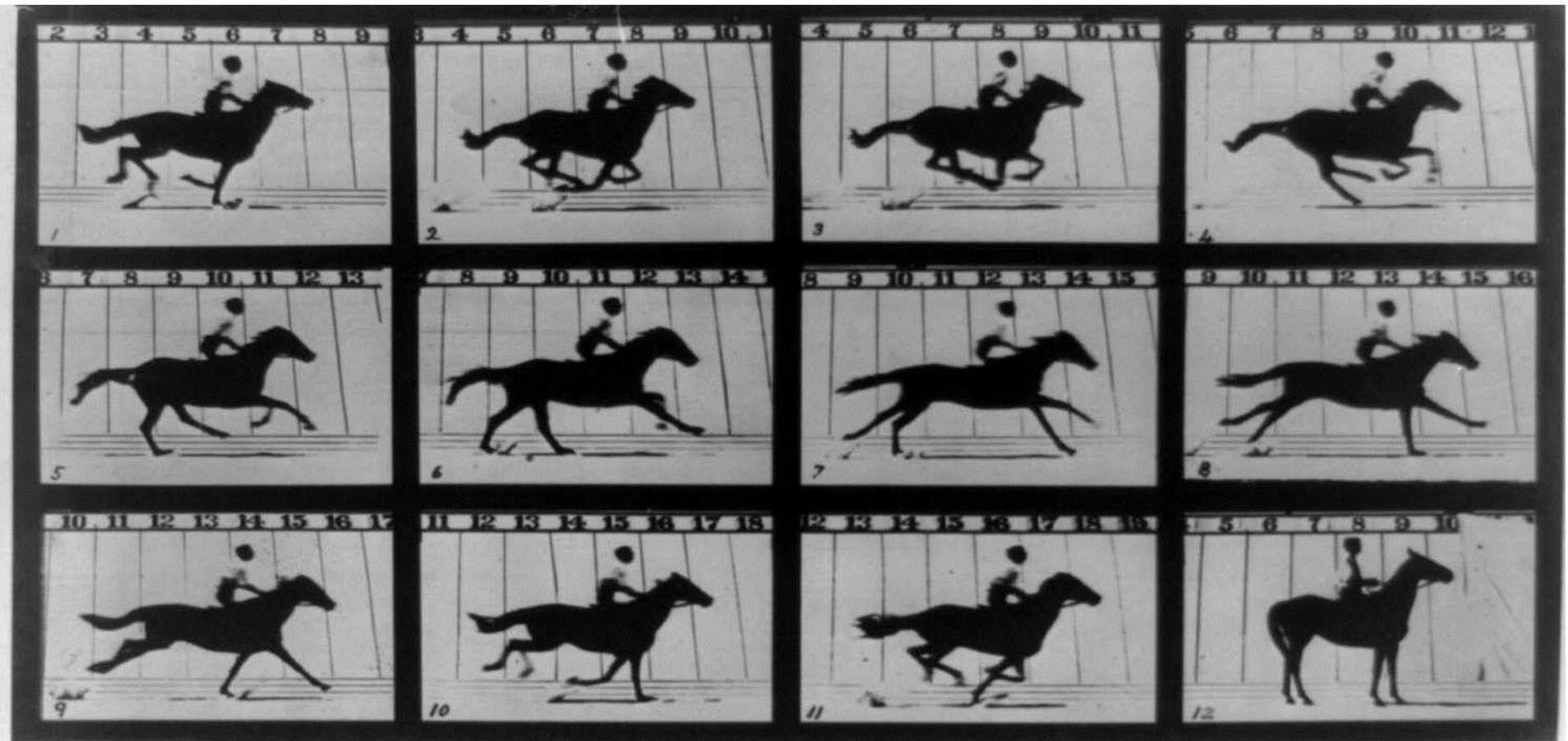


*Henri Cartier-Bresson:
Callejon der Valencia-Arena, 1933*

Die Zeit

„Alle Fotos sind zeitliche Beobachtungen....., jedes beschreibt ein einzelnes Päckchen Zeit.“

John Szarkowski



Copyright, 1878, by MUYBRIDGE.

MORSE'S Gallery, 417 Montgomery St., San Francisco

THE HORSE IN MOTION.

Illustrated by
MUYBRIDGE.

AUTOMATIC ELECTRO-PHOTOGRAPH.

"SALLIE GARDNER," owned by LELAND STANFORD; ridden by G. DOMM, running at a 1.40 gait over the Palo Alto track, 19th June, 1878.

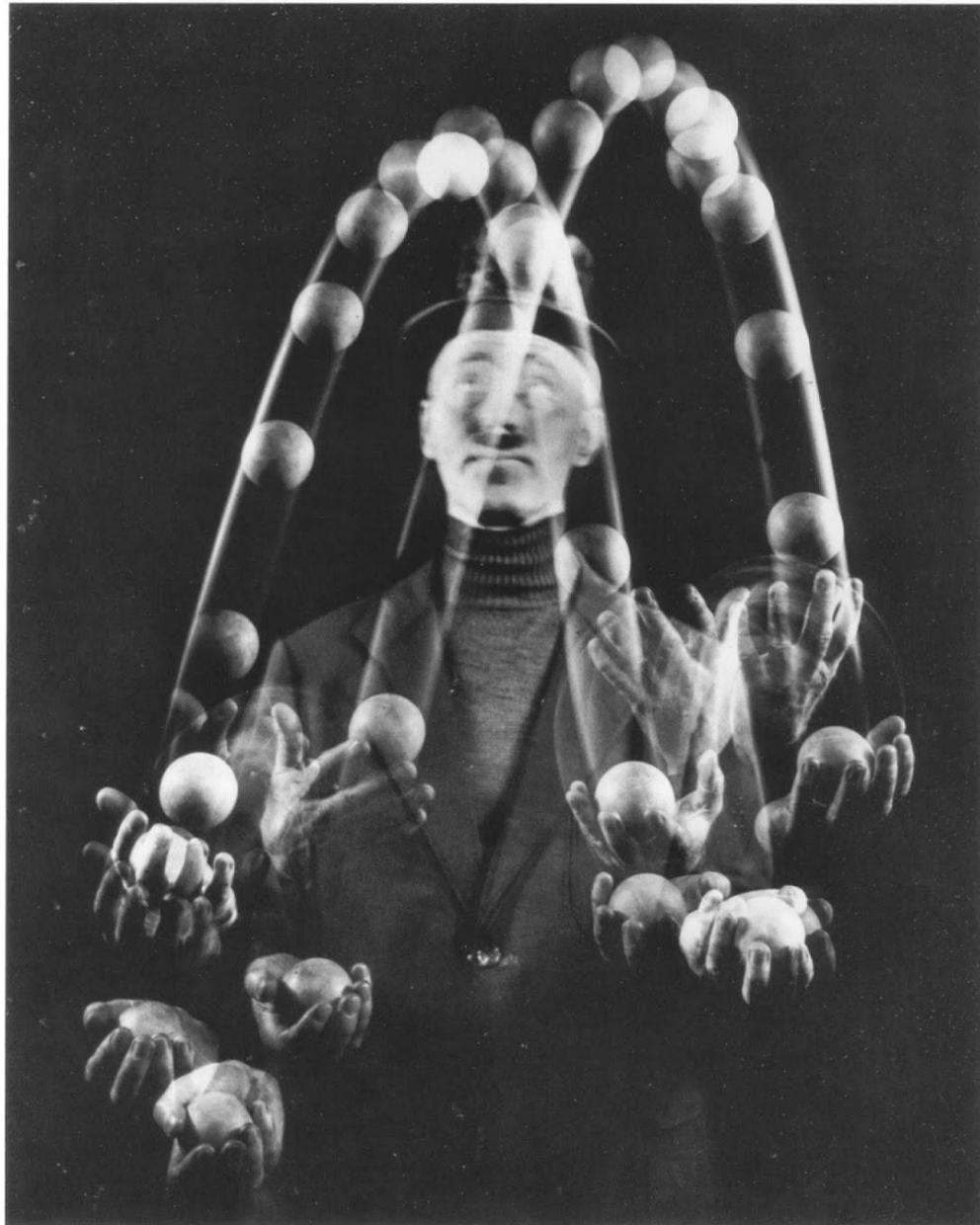
The negatives of these photographs were made at intervals of twenty-seven inches of distance, and about the twenty-fifth part of a second of time; they illustrate consecutive positions assumed during a single stride of the mare. The vertical lines were twenty-seven inches apart; the horizontal lines represent elevations of four inches each. The negatives were each exposed during the two-thousandth part of a second, and are absolutely "untouched."



unbekannter Fotograf; ca. 1910



*Otto Steinert:
Fussgänger, Paris, 1951*



GJON MILI: Juggler, 1958



H. Cartier-Bresson; Brüssel, 1932

Der Standpunkt

„Die Fotografie hat uns gelehrt, Dinge von einem unerwarteten Standpunkt zu sehen.“

John Szarkowski



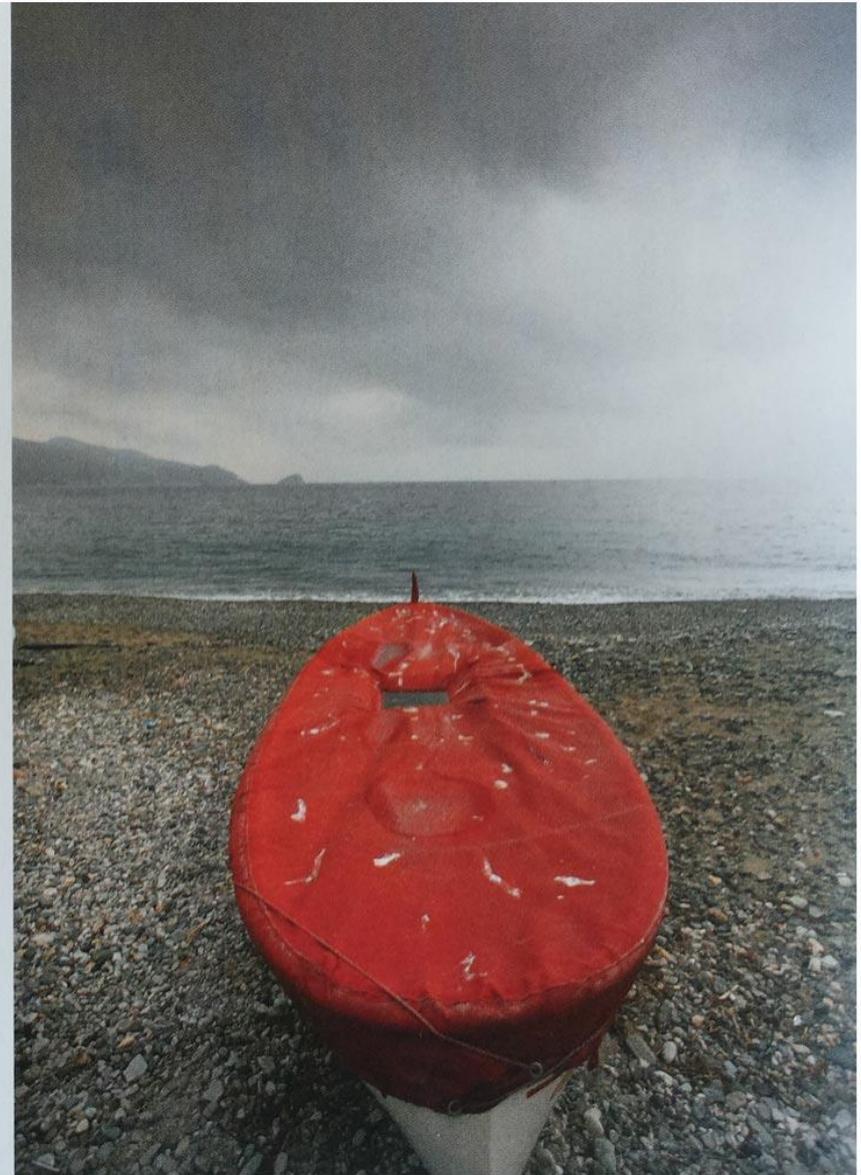
*Bill Brandt:
Ruhendes Kind, 1950*

***„Es gibt keine Regeln; alles ist erlaubt
und muss ausprobiert werden.
Fotografie ist keine Sportart.“***

Bill Brandt



*Alexander Rodtschenko:
Pionier mit Trompete, 1930*



Die Rolle des Standpunktes



RN: Cote de Finistère, 2009

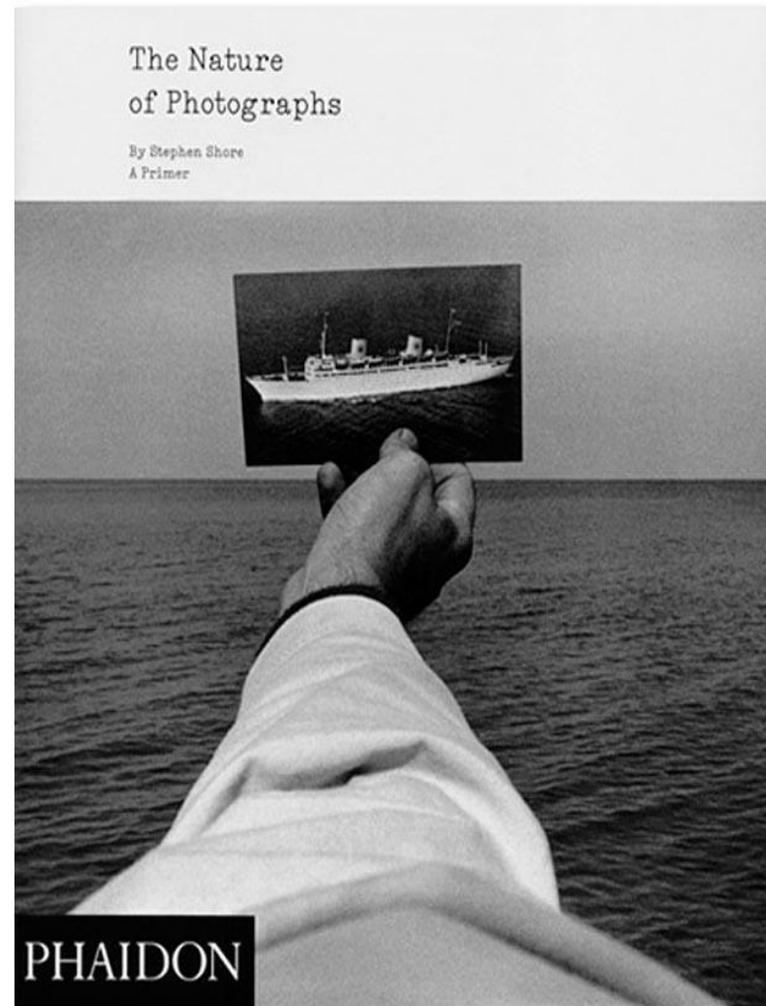
„Für den bewussten Fotografen sind sowohl sein Verständnis der Wirklichkeit (von dem sein Bild ausgeht) wie sein Verständnis des Handwerks und der Struktur (wo sein Bild fertiggestellt wird) anonyme und nicht rückverfolgbare Geschenke der Fotografie.“

Zusammenfassung:

- Das Ding selbst (Motiv in Zusammenhängen erkennen und Bild sehen)
- Das Detail
- Der Rahmen
- Die Zeit und
- Der Standpunkt

„Die fünf Themen definieren keine getrennten Kategorien der Arbeit; sie sollten im Gegenteil als gegenseitig abhängige Aspekte eines einzelnen Prozesses angeschaut werden.“

John Szarkowski, The Photographer's Eye



„Es geht um den Unterschied zwischen einer Illustration und einer Fotografie: Bei einer Illustration zielt die Kamera in Richtung eines gewissen Inhalts; die Fotografie macht Sinn aus diesem Inhalt.“

Stephen Shore in einem Interview

„Ein Foto kann man auf verschiedenen Ebenen betrachten:

Zum ersten ist es ein physikalisches Objekt, ein Druck, ein Stück Papier.

Darauf ist ein Bild, die Illusion eines Fensters zur Welt. Auf dieser zweiten Ebene lesen wir normalerweise ein Bild und entdecken seinen Inhalt.

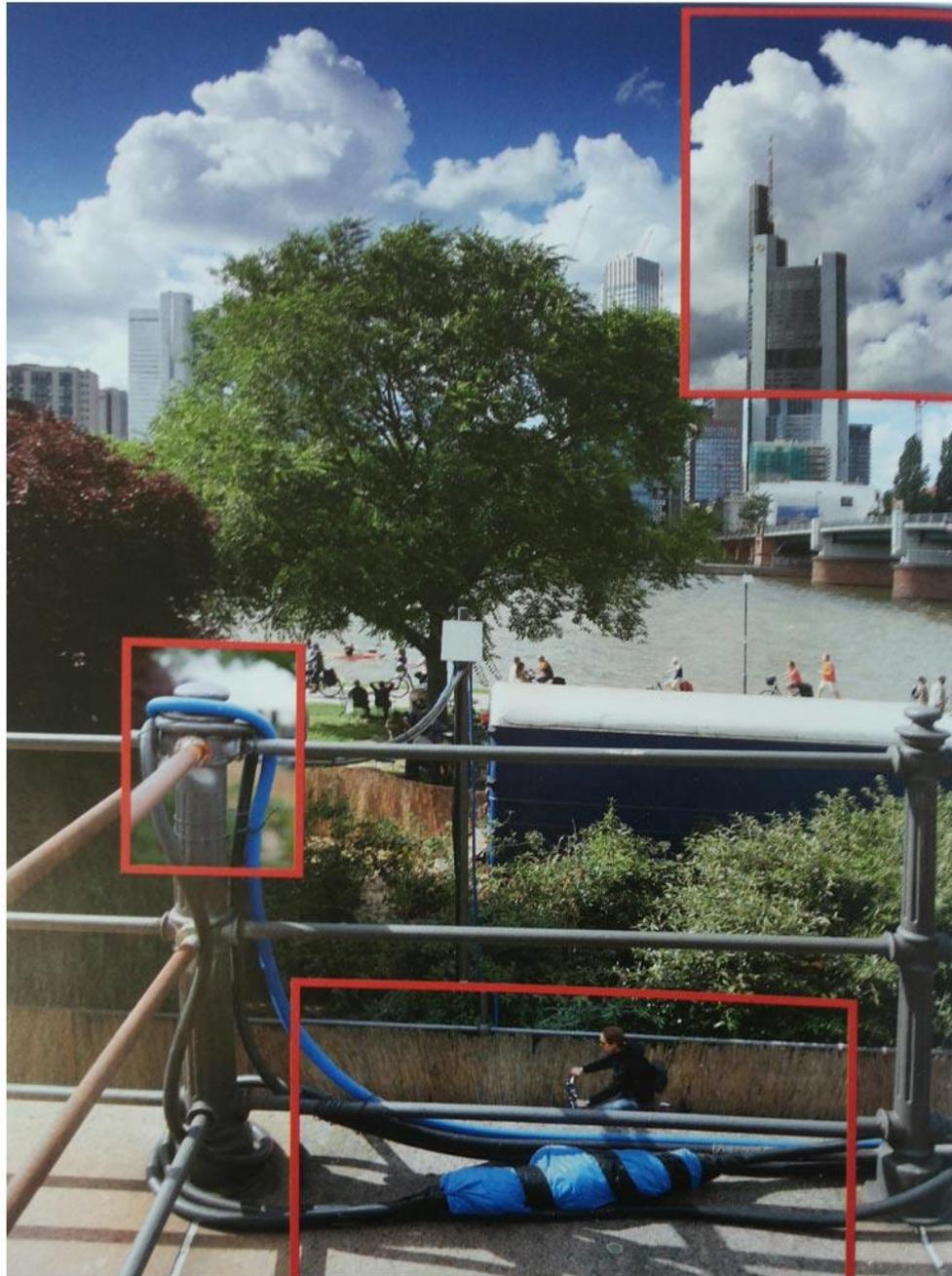
Eingebettet darin ist eine weitere Ebene, die Signale für unsere Wahrnehmungen enthält. Sie löst Gedanken darüber aus, was das Bild darstellt und wie es organisiert ist.“

- die physikalische Ebene**
- die beschreibende Ebene**
- die mentale Ebene**
- die Denkweise oder der Bau des mentalen Modells**



*Schauinsland
Windbuchen in der Morgendämmerung*

RN, 2007



*Stadtansicht aus
c't-Fotografie*



*Bill Brandt:
Selfportrait with Mirror, East Sussex Coast, 1966*

„Es ist ein Teil der Aufgabe des Fotografen, intensiver zu schauen, als es die meisten Menschen tun. Er muss die Empfänglichkeit des Kindes in sich haben und bewahren, das zum ersten Mal die Welt sieht oder die Neugier des Reisenden in einem fremden Land... Beide tragen in sich das Gefühl für Wunder.

Ich denke, diese Kraft, die Welt als etwas Frisches und Einzigartiges zu sehen, steckt verborgen in jedem Menschen. In den meisten von uns schläft sie jedoch. Aber sie ist da, sogar wenn sie nicht mehr als ein vages Verlangen ist, ein ungestillter Appetit nach unbekannter Nahrung....

Wir schauen etwas an und glauben, es gesehen zu haben. Aber was wir sehen, ist oft nur das, was uns unsere Vorurteile sehen lassen, was unsere gemachte Erfahrung uns sagt, was unser Verlangen sehen will.

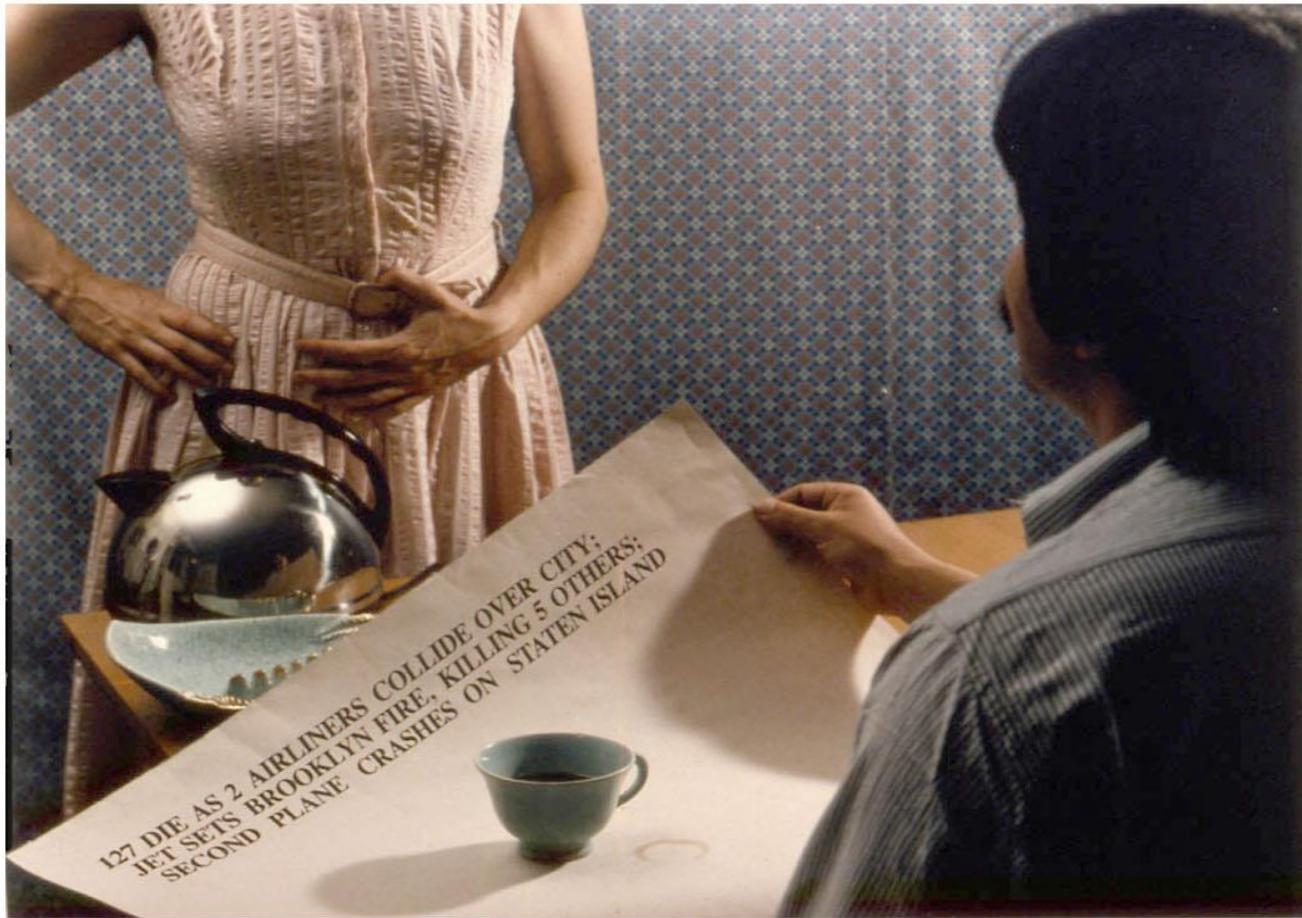
Sehr selten können wir unseren Geist von Gedanken und Gefühlen freimachen und nur schauen um des Schauens willen.

Und solange wir dies nicht schaffen, solange wird das Wesen der Dinge vor uns verborgen bleiben.“

Bill Brandt; Camera in London, 1948

Die physikalische Ebene

„Eine gute Fotografie kann aus einem Blatt Papier ein Kunstwerk machen.“
Stephen Shore



*Anne Turyn: 12-17-1960
From ,Flashbulb Memories', 1986*

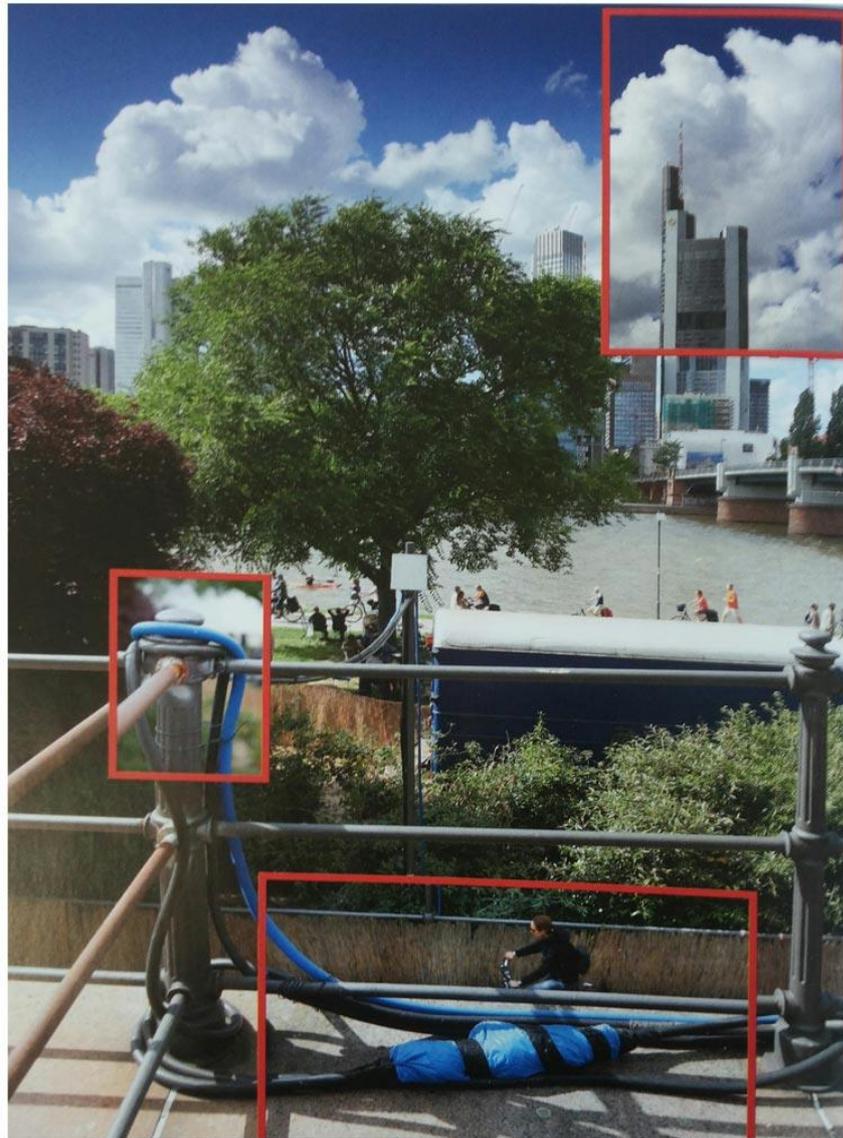


Todtnauer Wasserfall
Schluchten und Wasserfälle

RN, 2006

Die beschreibende Ebene

„...Fotografie ist von Natur aus eine analytische Disziplin.“
Stephen Shore



*Stadtansicht aus
c't-Fotografie*

- **Rahmen,**
- **Zeit,**
- **3D -> 2D,**
- **Schärfeebene**



Paul Hampton – a lamp through her head, 2010

3D-Welt -> 2D-Bild



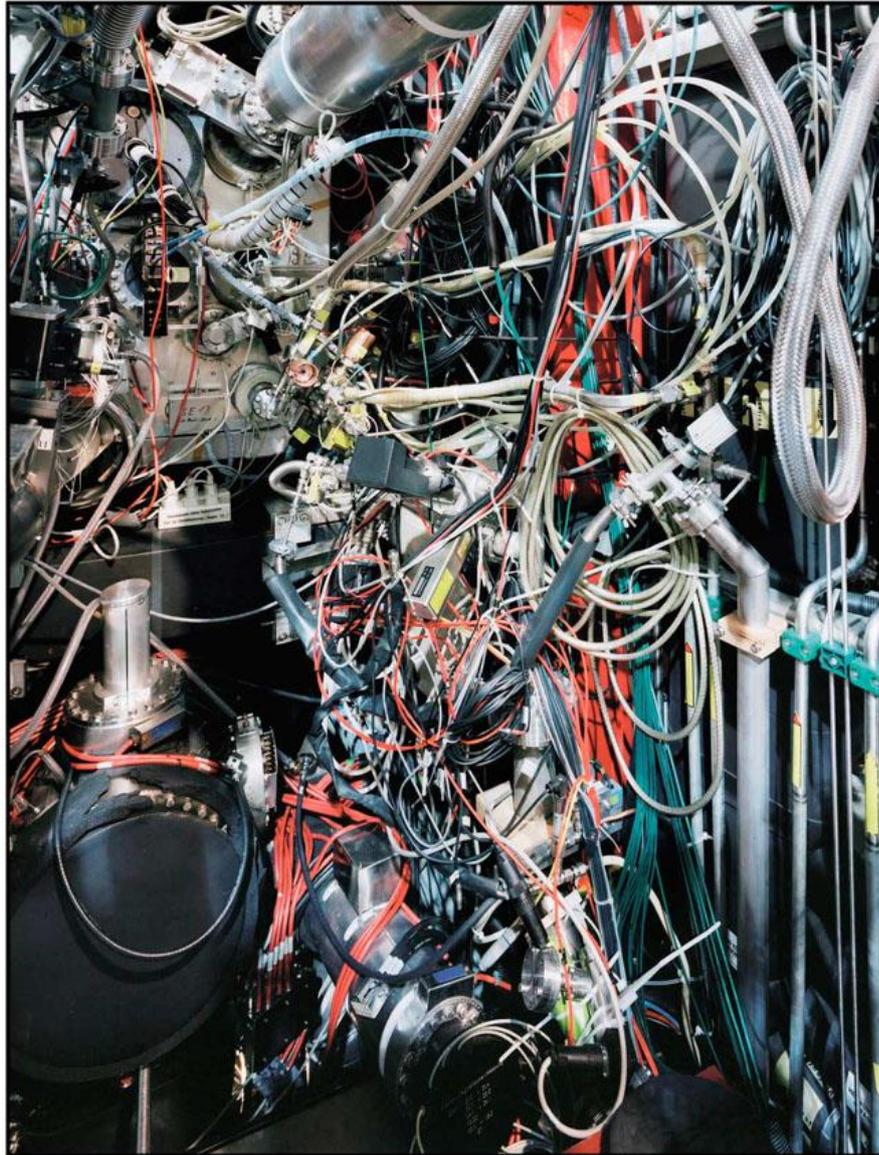
FKB, Jahreswettbewerb 2013



*Robert Adams: Boulder County, Colorado, 1987
(beide Bilder)*



*Lee Friedlander:
Knoxville, Tennessee, 1971*



*Thomas Struth:
Kabel, 2010*



*Thomas Struth:
Pantheon, Rom, 1990*



*Nicholas Nixon:
Freindly, Wets Virginia; 1982*

Der Rahmen

„Der Rahmen zäunt den Inhalt des Fotos ein.“

Stephen Shore



*Robert Adams:
Kahlschlag am Nehalem-Fluss, Oregon, 1976*



Helen Levitt, New York, 1945



William Eggleston: untitled, 1972



*Stephen Shore; 1975:
El Paso Street, El Paso, Texas*

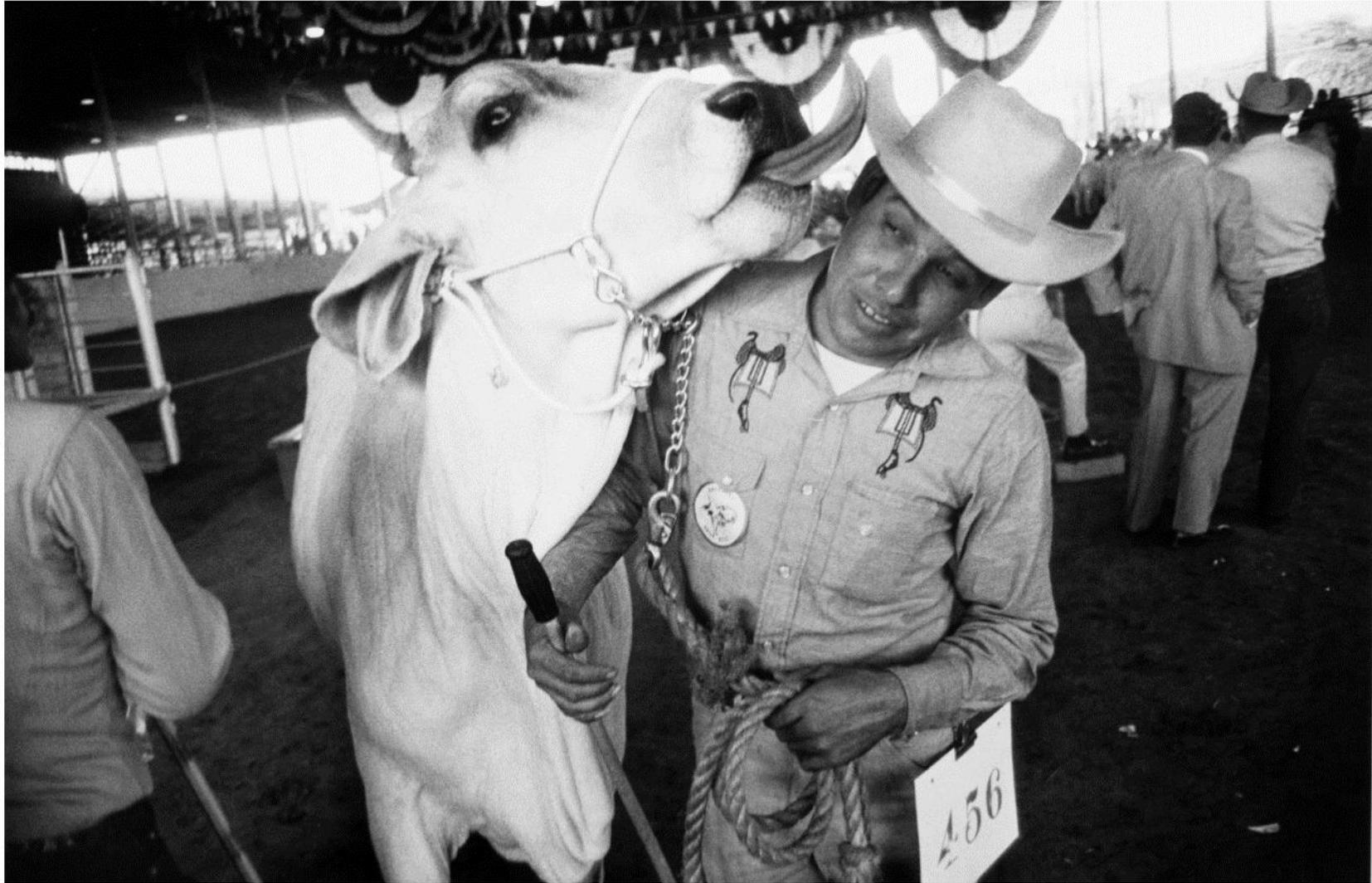
Die Zeit

Zwei Faktoren spielen hier:

- die Dauer der Belichtung und*
- die Unbewegtheit des entstandenen Bildes*



RN: Regula, 2010



Garry Winogrand: Texas State Fair, Dallas, 1964



Henri Cartier-Bresson



RN: Saignelégier, 2006



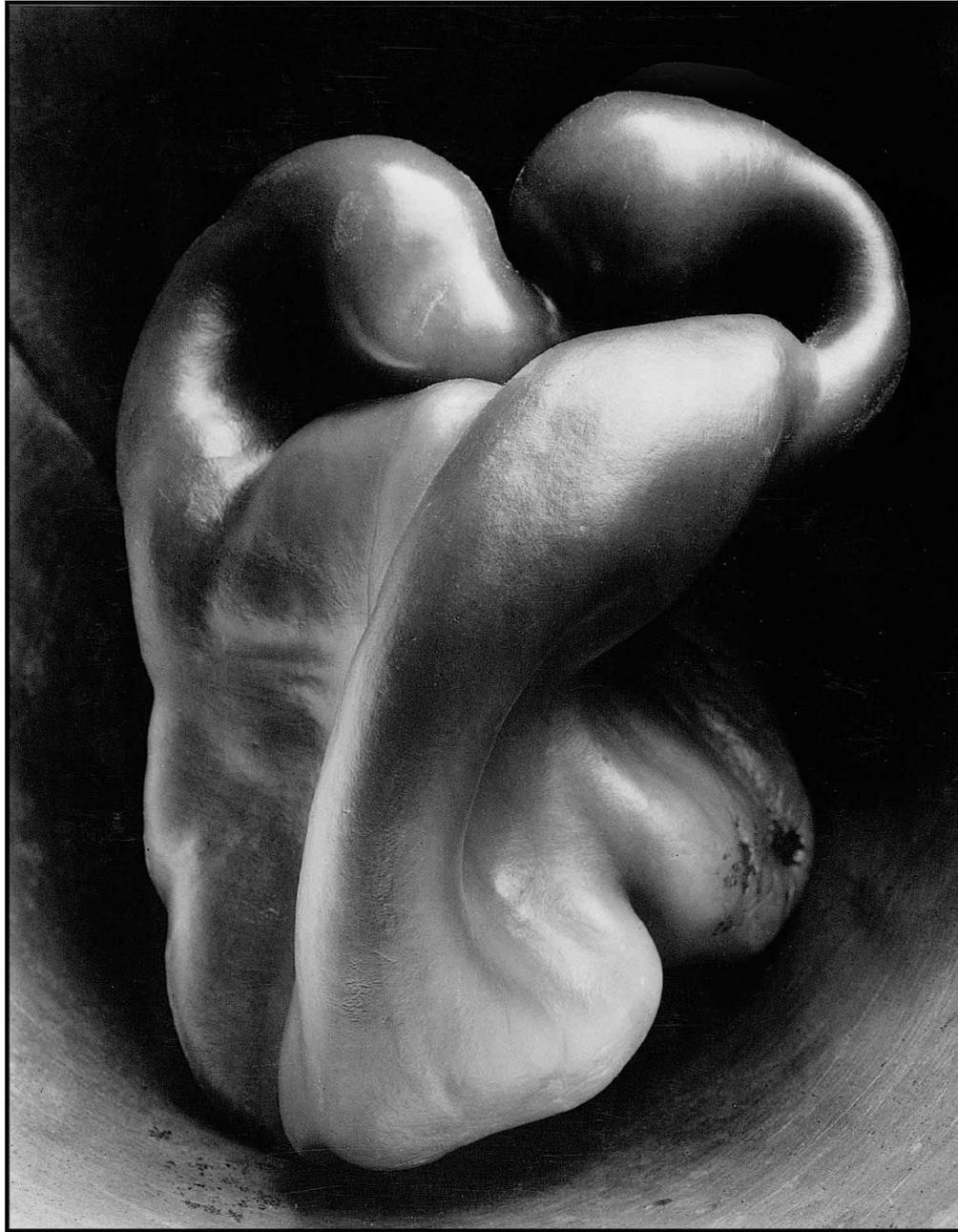
RN: Saignelégier, 2006



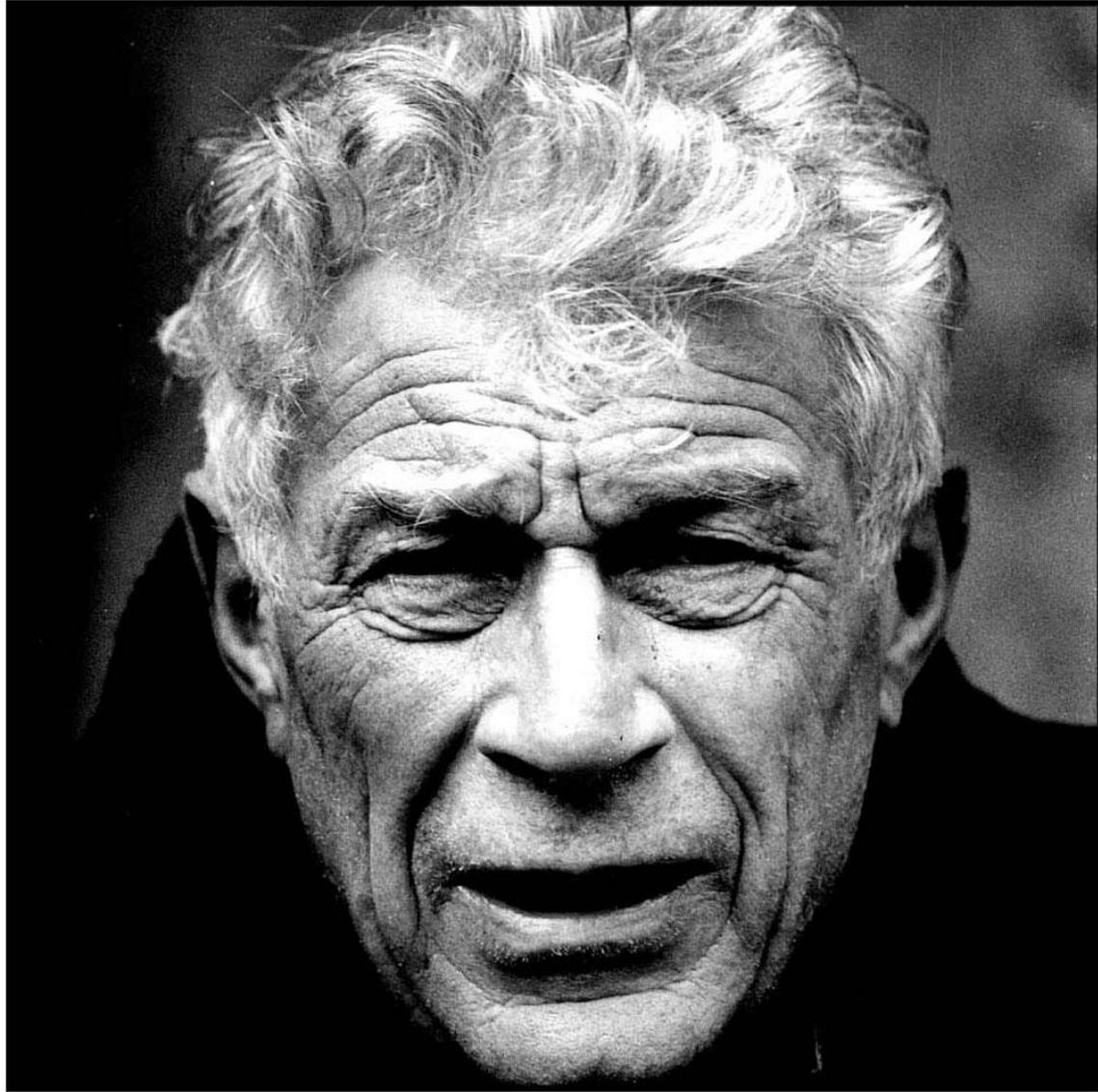
RN: Stèphanie, die Kickboxerin; 2014



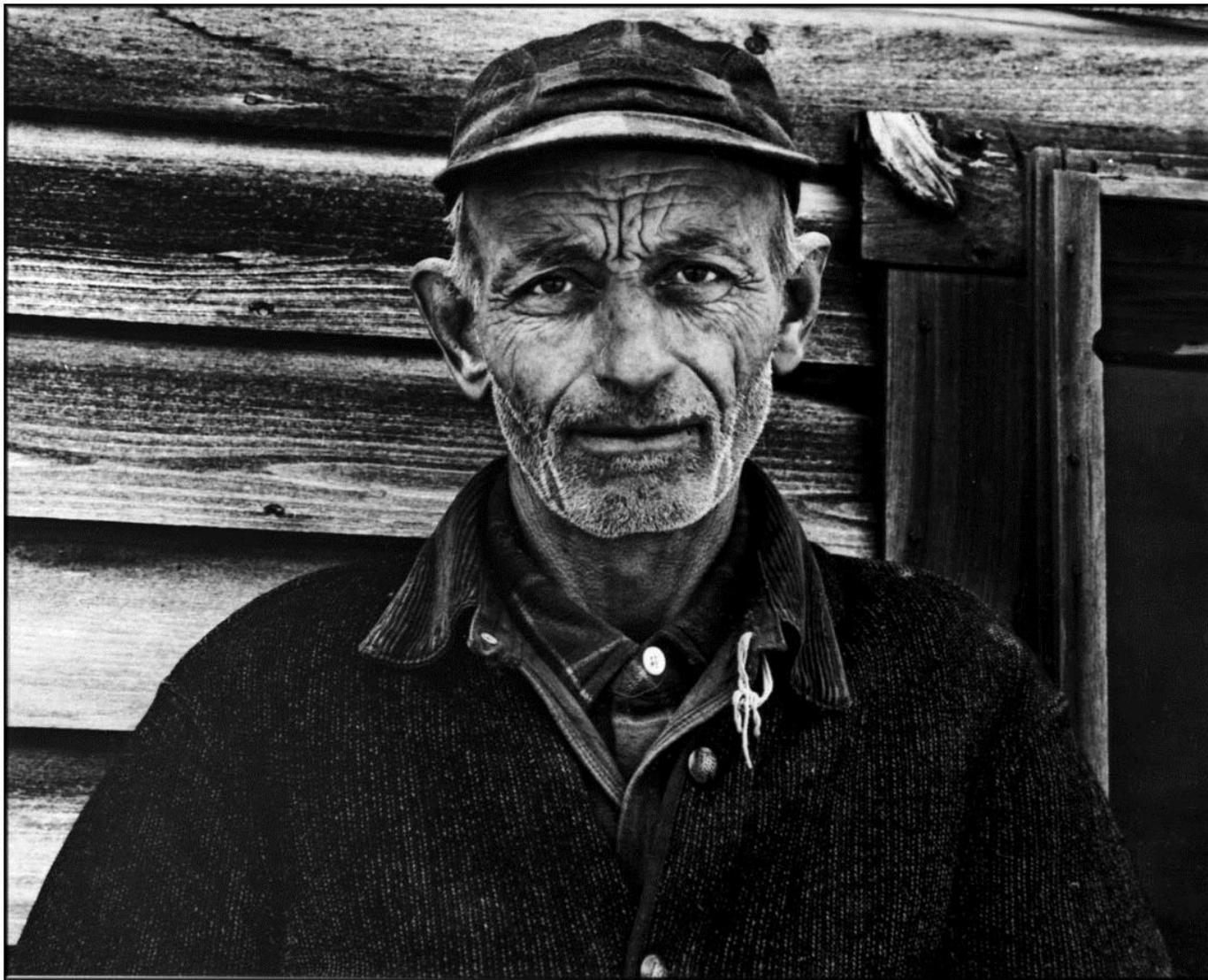
RN: Cote de Finistère, 2009



Edward Weston: Pepper No. 30; 1930



*John Berger, engl. Kunstkritiker
Bild von Jean Mohr*



Paul Strand: Mr. Bennett, Vermont, 1944



Paul Strand: Un paese, 1952



RN: Cécile und Nick, 2010

Die Wahl der Schärfenebene

„Der Fokus betont einen Teil des Bildes und hebt das Sujet vom Inhalt ab.“
Stephen Shore



Peter Henry Emerson: Reed Harvest; 1886

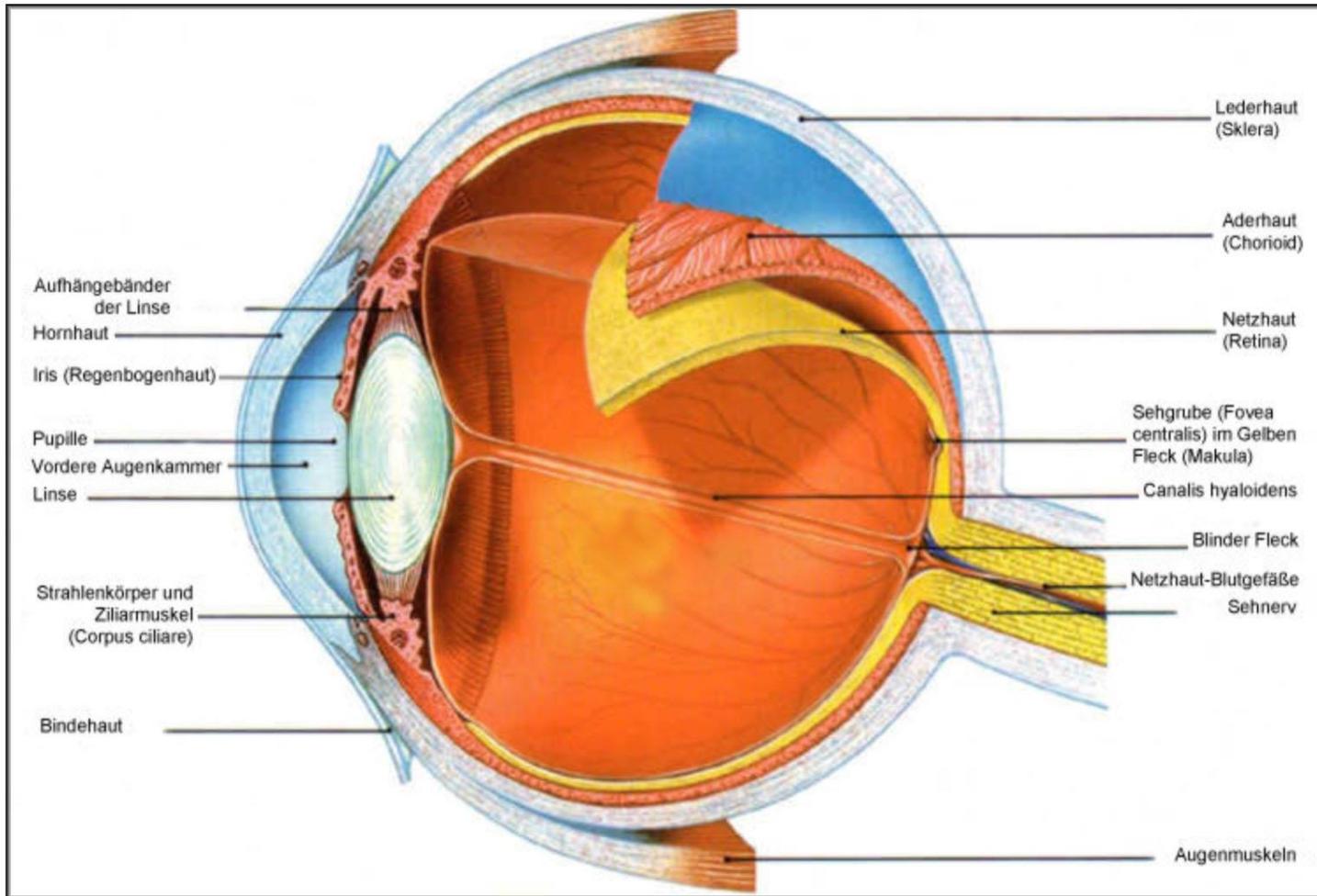


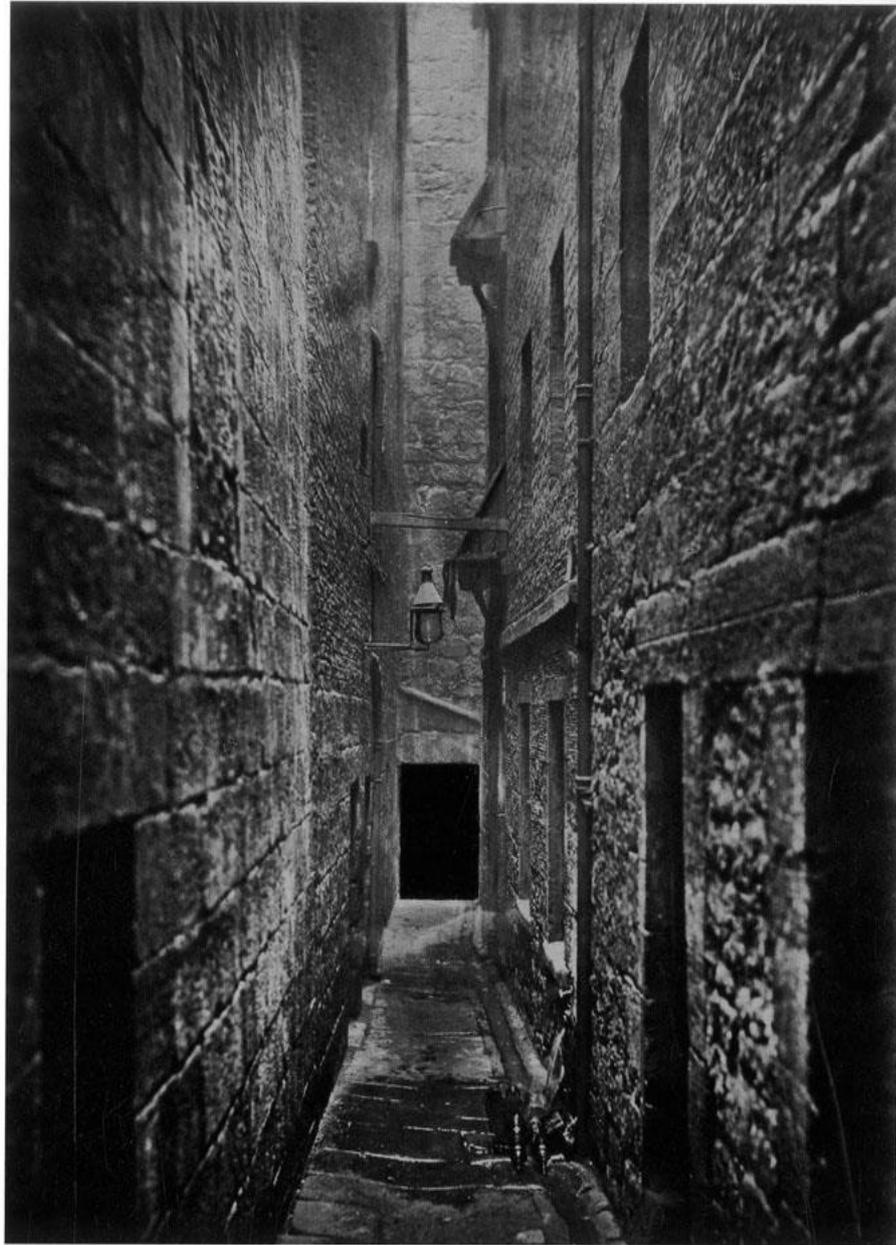
RN: Sevilla, Spanien, 2012



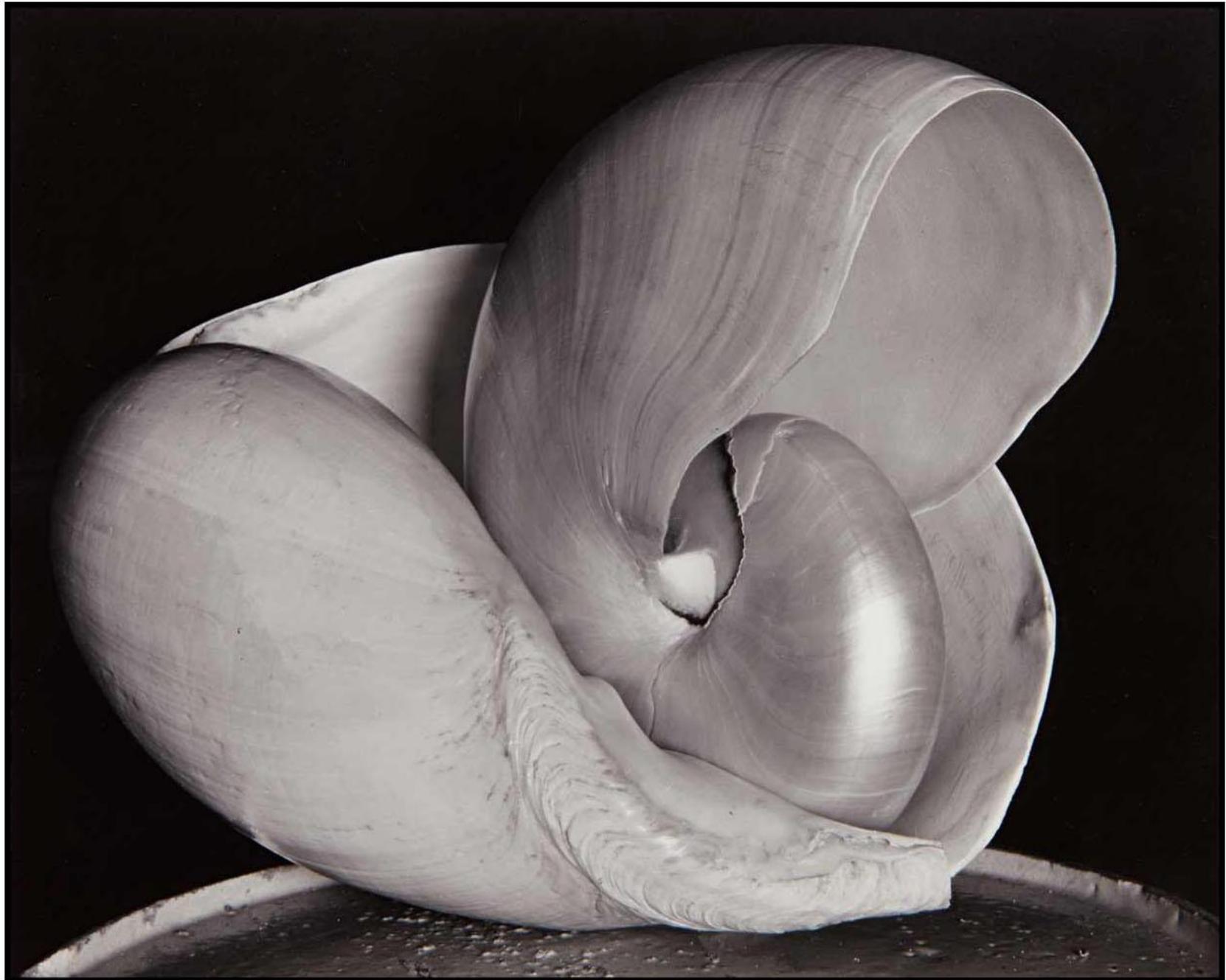
Jan Groover: untitled, 1985

Die mentale Ebene





Thomas Annan: Close, No. 61, Saltmarket; 1868



Edward Weston: Shell , 1927

***Was wir in einem Bild sehen,
hat zuerst einmal auch
mit uns selbst zu tun.***



FKB: Jahreswettbewerb 2013



NZZ; 1.6.2014



Garry Winogrand: World's Fair, New York City, 1964

***Die Denkweise
oder
der Bau des mentalen Modells***



RN: Windbuchen am Schuinsland; 2007



ct: Architektur

Sinnliche Erfahrung

-

rationale Verarbeitung

-

Höherentwicklung der Praxis



**„Uebung macht
den Meister!“**
Sprichwort

**„Die ersten 10'000
Bilder sind die
schlechtesten!“**

HCB



*Stephen Shore:
Pronton Avenue, Gull Lake, Saskatchewan; 1974*



*Claude Lorrain:
Abreise der Königin von Saba; 1648*



*Stephen Shore:
Beverly Boulevard and La Brea Avenue, Los Angeles, California, 1975*

Die visuelle Grammatik der Fotografie untersucht das Spannungsfeld von

Fotograf - Bild - Betrachter

Aus der Sicht des Fotografen

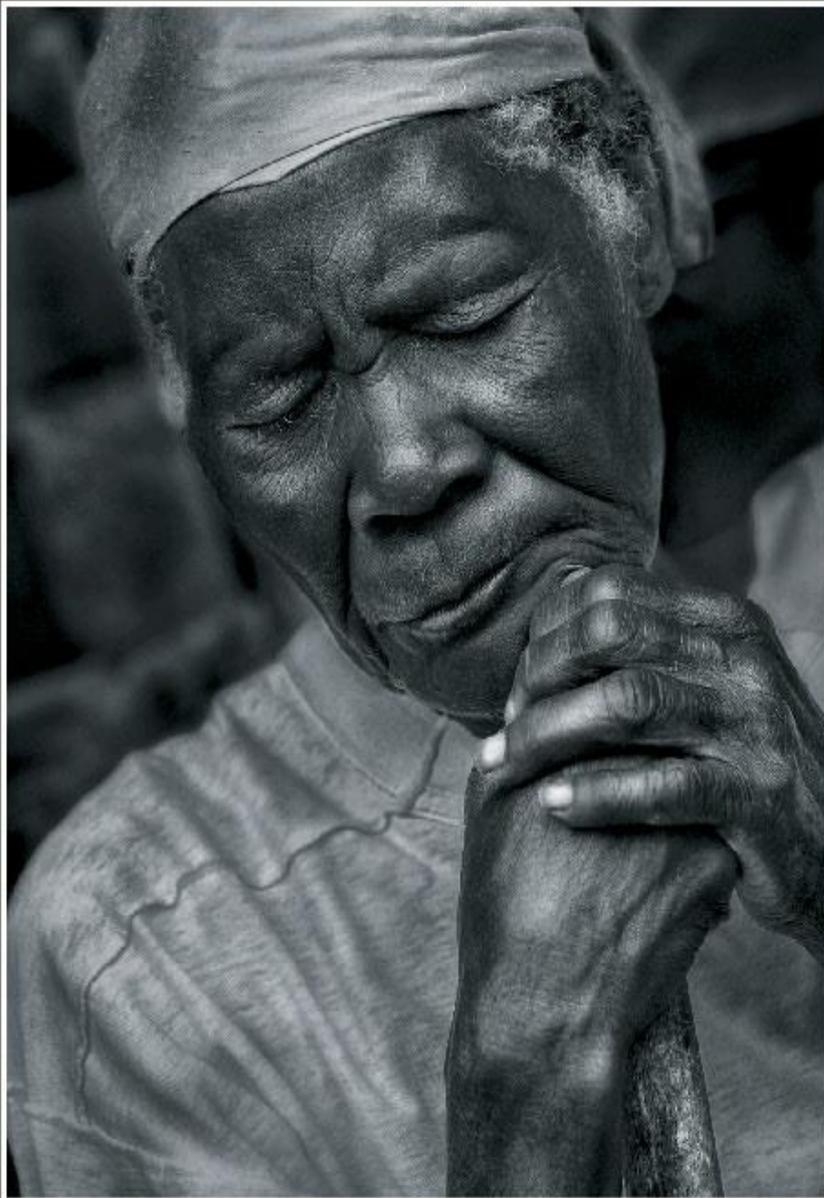
- **Das Ding selbst**
Ein Motiv in seinen Zusammenhängen erkennen und das Bild sehen
- **Das Detail**
- **Der Rahmen**
- **Die Zeit und**
- **der Standpunkt**

**John Szarkowski,
The Photographer's Eye**

Aus der Sicht des Betrachters

- **die physikalische Ebene**
- **die beschreibende Ebene**
mit: Rahmen, Zeit, 3D -> 2D,
Schärfeebene
- **die mentale Ebene**
- **die Denkweise oder**
der Bau des mentalen Modells

**Stephen Shore
The Nature of Photographs**



LENSWORK
EXTENDED 112

Media Monographs

Mark Edward Harris

Paul Kenny

Jon Kolkin

Jim LaSala

Linda Morrow

Brian Reitenauer

Darcie Sternberg

New Folio by Brooks Jensen

May - June 2014

21 Wege, Deine Kunst zu verbessern...



Marc Riboud: Washington, 1967

**Danke,
dass Ihr solange ausgehalten habt.**